

"Ich lerne, was ich will"

Beitrag von „SunnyGS“ vom 1. Juli 2009 20:37

Ich denke, dass es für Kinder unheimlich wichtig ist gewisse Grenzen aufgezeigt zu bekommen, Ziele zu stecken und Erarbeitetes abhaken zu dürfen.

Kurzum: Das ist mir alles zu offen. 

Ich arbeite gern mit Werkstätten/Stationen.

Die Kinder bekommen Material zur Verfügung gestellt, haben einen Laufzettel und arbeiten diesen ab. Sie freuen sich, dass sie am Ende des Tages eine gewisse Anzahl von Aufgaben erledigt haben, stecken sich neue Ziele und reflektieren das eigene Arbeiten. Ich habe einen Überblick, was erledigt wurde und habe Zeit, Zwischenergebnisse zu kontrollieren, nachzuhaken und zu erklären.

Meine Kinder arbeiten nahezu ausnahmslos alle zu fast jedem Zeitpunkt. Weil es klare Strukturen gibt und die Kids nicht ins Blaue hinein arbeiten.

Lernen wie in dem Video mag für die starken und lernwilligen Schüler unheimlich bereichernd sein. Sie sind intrinsisch motiviert und brauchen keine klaren Vorgaben. Doch was ist mit den schwachen Schülern? Denen, die Struktur brauchen?

LG

Sunny